



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Ettenheim, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 018	100,0	5 769	6 249
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	490	4,1	239	251
5 - 9	549	4,6	274	275
10 - 14	713	5,9	340	373
15 - 19	738	6,1	344	394
20 - 24	722	6,0	370	352
25 - 29	628	5,2	312	316
30 - 34	592	4,9	289	303
35 - 39	709	5,9	332	377
40 - 44	1 021	8,5	505	516
45 - 49	1 127	9,4	548	579
50 - 54	996	8,3	511	485
55 - 59	804	6,7	408	396
60 - 64	651	5,4	316	335
65 - 69	514	4,3	244	270
70 - 74	690	5,7	324	366
75 - 79	451	3,8	207	244
80 - 84	350	2,9	122	228
85 - 89	205	1,7	60	145
90 und älter	68	0,6	24	44
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	296	2,5	144	152
3 - 5	290	2,4	(143)	147
6 - 9	453	3,8	226	227
10 - 15	854	7,1	411	443
16 - 18	444	3,7	214	230
19 - 24	875	7,3	429	446
25 - 39	1 929	16,1	933	996
40 - 59	3 948	32,9	1 972	1 976
60 - 66	826	6,9	396	430
67 - 74	1 029	8,6	488	541
75 und älter	1 074	8,9	413	661
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 783	39,8	2 460	2 323
Verheiratet	5 771	48,0	2 876	2 895
Verwitwet	775	6,4	142	633
Geschieden	683	5,7	291	392
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 491	95,6	5 536	5 955
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	6	0,0	-	6
Italien	(89)	(0,7)	(50)	39
Kasachstan	9	0,1	3	6
Kroatien	6	0,0	-	6
Niederlande	6	0,0	-	6
Österreich	24	0,2	9	15
Polen	22	0,2	6	16
Rumänien	24	0,2	12	12
Russische Föderation	18	0,1	6	12
Türkei	90	0,7	44	46
Ukraine	(15)	(0,1)	-	(15)
Sonstige	218	1,8	(103)	(115)
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	7 260	60,5	3 340	3 920
Evangelische Kirche	2 590	21,5	1 210	1 380
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	100	0,9	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 950	16,3	1 120	830

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 630	55,3	3 440	3 180
Erwerbstätige	6 480	54,1	3 370	3 120
Erwerbslose	140	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,0	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 370	44,7	2 300	3 060
Personen unterhalb des Mindestalters	1 800	15,0	840	960
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 410	20,1	1 020	1 390
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	4,8	320	260
Hausfrauen und Hausmänner	330	2,7	/	320
Sonstige	250	2,1	120	130
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 410	83,5	2 680	2 730
Beamte/-innen	360	5,6	220	150
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,9	260	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	4,7	180	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	280	4,3	220	/
Akademische Berufe	1 060	16,6	530	530
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 270	19,8	650	620
Bürokräfte und verwandte Berufe	810	12,6	220	580
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	860	13,3	200	660
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	930	14,5	790	140
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	7,2	340	120
Hilfsarbeitskräfte	570	8,9	240	340
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(160)	(2,4)	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 180	33,6	1 590	590
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 610	24,9	1 130	490
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,2)	/	(20)
Baugewerbe	(490)	(7,6)	410	(80)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 530	23,7	710	820
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	16,8	(430)	660
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(440)	(6,8)	(290)	(160)
Sonstige Dienstleistungen	2 610	40,2	960	1 640
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(140)	(2,2)	70	(70)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	480	7,5	(250)	(230)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	420	6,4	220	(200)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 560	24,1	(420)	1 140
Unbekannt	0	0,0	-	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	460	26,2	200	260
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	56,1	500	490
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	17,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	680	6,7	320	360
Ohne Schulabschluss	370	3,6	170	200
Noch in schulischer Ausbildung	310	3,1	/	160
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 070	40,1	2 030	2 040
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 880	28,4	1 180	1 700
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 570	25,3	1 020	1 550
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	3,0	/	/
Fachhochschulreife	610	6,0	370	240
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	18,8	980	920
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 920	28,7	1 080	1 840
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 520	44,6	2 370	2 160
Fachschulabschluss	1 250	12,3	650	600
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,2	/	/
Fachhochschulabschluss	540	5,3	320	220
Hochschulabschluss	600	5,9	290	300
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 820	81,8	4 700	5 110
Personen mit Migrationshintergrund	2 180	18,2	1 060	1 120
Ausländer/-innen	530	4,4	220	310
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	380	3,1	140	240
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	150	1,3	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 650	13,7	840	800
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	7,9	450	500
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	700	5,9	400	310
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	2,6	200	120
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	3,2	200	190

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	550	25,3	270	280
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	200	9,2	/	120
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	290	13,1	140	150
Türkei	280	12,8	160	120
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	580	26,7	280	300
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	180	13,3	/	/
1990 - 1999	740	55,9	350	380
2000 - 2011	190	14,4	/	140
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	160	7,4	/	/
5 - 9 Jahre	200	9,0	/	120
10 - 14 Jahre	410	18,7	210	190
15 - 19 Jahre	610	28,2	300	310
20 und mehr Jahre	790	36,1	380	400
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	12 018	100,0	11 491	527	256	180	88	3
Geschlecht								
Männlich	5 769	48,0	5 536	233	125	(70)	35	3
Weiblich	6 249	52,0	5 955	294	131	(110)	53	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	490	4,1	481	9	3	6	-	-
5 - 9	549	4,6	540	9	6	3	-	-
10 - 14	713	5,9	685	28	12	16	-	-
15 - 19	738	6,1	698	40	12	16	12	-
20 - 24	722	6,0	692	(30)	15	(6)	6	3
25 - 29	628	5,2	594	34	18	13	3	-
30 - 34	592	4,9	531	61	28	(30)	3	-
35 - 39	709	5,9	659	50	27	13	10	-
40 - 44	1 021	8,5	963	(58)	33	10	15	-
45 - 49	1 127	9,4	1 073	54	21	21	12	-
50 - 54	996	8,3	951	(45)	23	12	10	-
55 - 59	804	6,7	782	(22)	19	3	-	-
60 - 64	651	5,4	616	35	15	13	7	-
65 - 69	514	4,3	493	21	9	9	3	-
70 - 74	690	5,7	680	10	3	3	4	-
75 - 79	451	3,8	439	12	3	6	3	-
80 - 84	350	2,9	347	3	3	-	-	-
85 - 89	205	1,7	205	-	-	-	-	-
90 und älter	68	0,6	62	6	6	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	296	2,5	290	6	-	6	-	-
3 - 5	290	2,4	287	3	3	-	-	-
6 - 9	453	3,8	444	9	6	3	-	-
10 - 15	854	7,1	820	34	12	19	3	-
16 - 18	444	3,7	420	24	9	6	9	-
19 - 24	875	7,3	835	(40)	18	13	6	3
25 - 39	1 929	16,1	1 784	145	(73)	56	(16)	-
40 - 59	3 948	32,9	3 769	179	96	46	(37)	-
60 - 66	826	6,9	779	47	21	16	10	-
67 - 74	1 029	8,6	1 010	(19)	6	9	4	-
75 und älter	1 074	8,9	1 053	21	12	6	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 783	39,8	4 618	165	87	60	18	-
Verheiratet	5 771	48,0	5 465	306	(147)	(99)	57	3
Verwitwet	775	6,4	754	21	9	9	3	-
Geschieden	683	5,7	648	35	(13)	12	10	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 260	60,5	7 040	210	200	/	/	/
Evangelische Kirche	2 590	21,5	2 550	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	100	0,9	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 950	16,3	1 730	220	/	140	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 630	55,3	6 320	310	160	110	30	/
Erwerbstätige	6 480	54,1	6 190	300	160	110	30	/
Erwerbslose	140	1,2	130	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,0	120	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 370	44,7	5 150	210	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 800	15,0	1 730	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 410	20,1	2 370	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	4,8	550	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	330	2,7	270	/	/	/	/	/
Sonstige	250	2,1	220	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 410	83,5	5 150	260	150	80	30	/
Beamte/-innen	360	5,6	360	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,9	300	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	4,7	290	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	280	4,3	260	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 060	16,6	1 000	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 270	19,8	1 240	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	810	12,6	790	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	860	13,3	790	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	930	14,5	900	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	7,2	430	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	570	8,9	520	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(160)	(2,4)	(150)	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 180	33,6	2 100	80	40	20	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 610	24,9	1 550	60	30	20	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,2)	(70)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(490)	(7,6)	(480)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 530	23,7	1 420	110	(70)	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	16,8	(1 010)	80	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(440)	(6,8)	(420)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 610	40,2	2 510	100	50	/	20	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(140)	(2,2)	(140)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	480	7,5	460	30	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	420	6,4	420	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 560	24,1	1 490	70	/	/	10	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	460	26,2	430	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	56,1	930	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	17,6	310	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	680	6,7	580	100	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	370	3,6	300	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	3,1	280	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 070	40,1	3 960	120	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 880	28,4	2 790	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 570	25,3	2 480	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	3,0	310	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	610	6,0	600	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	18,8	1 760	150	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 920	28,7	2 680	230	/	90	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 520	44,6	4 420	110	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 250	12,3	1 230	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,2	210	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	540	5,3	520	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	600	5,9	540	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 820	81,8	9 820	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 180	18,2	1 650	530	270	190	/	/
Ausländer/-innen	530	4,4	/	530	270	190	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	380	3,1	/	380	200	120	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	150	1,3	/	150	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 650	13,7	1 650	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	7,9	940	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	700	5,9	700	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	2,6	320	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	3,2	390	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	550	25,3	540	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	200	9,2	160	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	290	13,1	270	/	/	/	/	/
Türkei	280	12,8	/	120	/	120	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	580	26,7	360	220	120	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	180	13,3	130	/	/	/	/	/
1990 - 1999	740	55,9	590	140	/	/	/	/
2000 - 2011	190	14,4	70	120	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	160	7,4	110	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	9,0	140	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	410	18,7	290	110	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	610	28,2	510	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	790	36,1	570	210	140	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 018	100,0	2 174	1 666	3 449	2 451	2 278
Geschlecht							
Männlich	5 769	48,0	1 057	822	1 674	1 235	981
Weiblich	6 249	52,0	1 117	844	1 775	1 216	1 297
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 783	39,8	2 174	1 481	847	170	(111)
Verheiratet	5 771	48,0	-	179	2 271	1 897	1 424
Verwitwet	775	6,4	-	-	(16)	113	646
Geschieden	683	5,7	-	6	309	271	97
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 491	95,6	2 107	1 583	3 226	2 349	2 226
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	6	0,0	-	3	3	-	-
Italien	(89)	(0,7)	15	18	27	20	9
Kasachstan	9	0,1	-	3	6	-	-
Kroatien	6	0,0	-	-	3	3	-
Niederlande	6	0,0	-	-	3	3	-
Österreich	24	0,2	3	-	9	9	3
Polen	22	0,2	6	3	9	4	-
Rumänien	24	0,2	3	6	9	3	3
Russische Föderation	18	0,1	-	3	6	3	6
Türkei	90	0,7	9	23	39	10	9
Ukraine	(15)	(0,1)	6	-	9	-	-
Sonstige	218	1,8	25	24	100	47	22
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 260	60,5	1 240	1 010	1 860	1 520	1 630
Evangelische Kirche	2 590	21,5	490	330	780	530	450
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	100	0,9	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 950	16,3	460	230	730	380	160

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 630	55,3	/	1 310	3 200	1 870	170
Erwerbstätige	6 480	54,1	/	1 270	3 140	1 820	160
Erwerbslose	140	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 370	44,7	2 110	340	260	530	2 130
Personen unterhalb des Mindestalters	1 800	15,0	1 800	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 410	20,1	/	/	/	300	2 100
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	4,8	310	280	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	330	2,7	/	/	/	/	/
Sonstige	250	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 410	83,5	/	1 200	2 580	1 440	/
Beamte/-innen	360	5,6	/	40	190	130	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,9	/	/	160	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	4,7	/	/	170	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	280	4,3	/	/	130	/	/
Akademische Berufe	1 060	16,6	/	140	580	320	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 270	19,8	/	170	690	400	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	810	12,6	/	160	410	210	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	860	13,3	/	250	360	190	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	930	14,5	/	220	440	260	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	7,2	/	/	200	180	/
Hilfsarbeitskräfte	570	8,9	/	/	210	180	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(160)	(2,4)	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 180	33,6	/	(420)	1 120	600	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 610	24,9	/	290	810	470	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,2)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(490)	(7,6)	/	(110)	(260)	120	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 530	23,7	/	330	750	(370)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	16,8	/	(250)	560	.	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(440)	(6,8)	/	(80)	190	(140)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 610	40,2	/	500	1 210	810	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(140)	(2,2)	/	/	90	30	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	480	7,5	/	100	260	120	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	420	6,4	/	60	230	(130)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 560	24,1	/	310	640	530	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	460	26,2	460	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	56,1	960	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	17,6	/	210	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	680	6,7	280	/	130	/	120
Ohne Schulabschluss	370	3,6	/	/	130	/	120
Noch in schulischer Ausbildung	310	3,1	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 070	40,1	/	290	960	1 200	1 620
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 880	28,4	/	680	1 300	540	260
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 570	25,3	/	470	1 300	540	260
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	3,0	/	210	/	/	/
Fachhochschulreife	610	6,0	/	/	290	180	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	18,8	/	520	780	420	180

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 920	28,7	390	770	480	400	880
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 520	44,6	/	530	1 730	1 290	970
Fachschulabschluss	1 250	12,3	/	/	570	350	220
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	540	5,3	/	/	260	/	/
Hochschulabschluss	600	5,9	/	/	240	190	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 820	81,8	1 650	1 240	2 770	2 090	2 060
Personen mit Migrationshintergrund	2 180	18,2	580	360	680	350	200
Ausländer/-innen	530	4,4	/	/	260	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	380	3,1	/	/	210	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	150	1,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 650	13,7	490	290	420	280	170
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	7,9	/	200	290	270	170
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	700	5,9	470	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	2,6	200	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	3,2	270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	550	25,3	/	120	160	130	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	200	9,2	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	290	13,1	/	/	/	/	/
Türkei	280	12,8	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	580	26,7	180	/	190	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	180	13,3	/	/	/	/	/
1990 - 1999	740	55,9	/	160	290	200	/
2000 - 2011	190	14,4	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	160	7,4	120	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	9,0	150	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	410	18,7	210	/	100	/	/
15 - 19 Jahre	610	28,2	/	150	190	130	/
20 und mehr Jahre	790	36,1	/	130	360	170	130
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 018	100,0	4 783	5 777	775	683	-
Geschlecht							
Männlich	5 769	48,0	2 460	2 876	142	291	-
Weiblich	6 249	52,0	2 323	2 901	633	392	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	490	4,1	490	-	-	-	-
5 - 9	549	4,6	549	-	-	-	-
10 - 14	713	5,9	713	-	-	-	-
15 - 19	738	6,1	738	-	-	-	-
20 - 24	722	6,0	693	29	-	-	-
25 - 29	628	5,2	472	150	-	6	-
30 - 34	592	4,9	276	298	-	18	-
35 - 39	709	5,9	202	460	3	44	-
40 - 44	1 021	8,5	207	709	-	105	-
45 - 49	1 127	9,4	162	810	13	142	-
50 - 54	996	8,3	93	762	13	(128)	-
55 - 59	804	6,7	49	617	(41)	97	-
60 - 64	651	5,4	28	518	59	(46)	-
65 - 69	514	4,3	22	404	48	40	-
70 - 74	690	5,7	22	501	137	30	-
75 - 79	451	3,8	29	279	131	12	-
80 - 84	350	2,9	6	185	150	9	-
85 - 89	205	1,7	25	43	(131)	6	-
90 und älter	68	0,6	7	12	49	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	296	2,5	296	-	-	-	-
3 - 5	290	2,4	290	-	-	-	-
6 - 9	453	3,8	453	-	-	-	-
10 - 15	854	7,1	854	-	-	-	-
16 - 18	444	3,7	444	-	-	-	-
19 - 24	875	7,3	846	29	-	-	-
25 - 39	1 929	16,1	950	908	3	68	-
40 - 59	3 948	32,9	511	2 898	(67)	472	-
60 - 66	826	6,9	31	657	74	64	-
67 - 74	1 029	8,6	41	766	170	52	-
75 und älter	1 074	8,9	(67)	519	461	27	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 491	95,6	4 618	5 471	754	648	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	6	0,0	-	3	-	3	-
Italien	(89)	(0,7)	36	43	6	4	-
Kasachstan	9	0,1	3	3	-	3	-
Kroatien	6	0,0	-	-	3	3	-
Niederlande	6	0,0	-	6	-	-	-
Österreich	24	0,2	9	15	-	-	-
Polen	22	0,2	12	10	-	-	-
Rumänien	24	0,2	9	15	-	-	-
Russische Föderation	18	0,1	-	18	-	-	-
Türkei	90	0,7	35	(46)	6	3	-
Ukraine	(15)	(0,1)	6	9	-	-	-
Sonstige	218	1,8	(55)	138	6	19	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 260	60,5	2 900	3 470	550	340	/
Evangelische Kirche	2 590	21,5	1 000	1 250	170	170	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	100	0,9	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 950	16,3	860	860	/	170	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 630	55,3	2 160	3 820	(90)	550	/
Erwerbstätige	6 480	54,1	2 090	3 780	(90)	530	/
Erwerbslose	140	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 370	44,7	2 600	1 970	680	110	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 800	15,0	1 800	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 410	20,1	120	1 530	660	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	4,8	580	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	330	2,7	/	300	/	/	/
Sonstige	250	2,1	/	150	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 410	83,5	1 900	3 000	(70)	440	/
Beamte/-innen	360	5,6	100	250	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,9	/	270	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	4,7	/	190	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	280	4,3	/	210	/	/	/
Akademische Berufe	1 060	16,6	270	730	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 270	19,8	370	770	/	120	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	810	12,6	300	440	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	860	13,3	310	400	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	930	14,5	380	480	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	7,2	/	290	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	570	8,9	200	280	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(160)	(2,4)	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 180	33,6	680	1 300	/	180	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 610	24,9	490	980	/	120	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,2)	/	40	/	/	/
Baugewerbe	(490)	(7,6)	160	(280)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 530	23,7	550	820	/	(140)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	16,8	420	560	/	90	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(440)	(6,8)	(130)	260	/	(50)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 610	40,2	820	1 550	40	(190)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(140)	(2,2)	50	(80)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	480	7,5	140	280	/	(60)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	420	6,4	130	(260)	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 560	24,1	510	930	/	.	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	460	26,2	460	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	56,1	990	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	17,6	310	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	680	6,7	380	220	/	/	/
Ohne Schulabschluss	370	3,6	/	220	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	3,1	310	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 070	40,1	600	2 570	540	360	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 880	28,4	1 090	1 480	130	180	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 570	25,3	780	1 480	130	180	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	3,0	310	/	/	/	/
Fachhochschulreife	610	6,0	140	430	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	18,8	770	1 010	/	90	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 920	28,7	1 330	1 040	430	120	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 520	44,6	1 080	2 790	270	390	/
Fachschulabschluss	1 250	12,3	230	880	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,2	/	140	/	/	/
Fachhochschulabschluss	540	5,3	120	370	/	/	/
Hochschulabschluss	600	5,9	150	400	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 820	81,8	3 830	4 660	710	620	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 180	18,2	990	1 050	/	/	/
Ausländer/-innen	530	4,4	170	320	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	380	3,1	/	270	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	150	1,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 650	13,7	820	730	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	7,9	210	630	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	700	5,9	610	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	2,6	260	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	3,2	350	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	550	25,3	200	320	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	200	9,2	/	100	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	290	13,1	140	120	/	/	/
Türkei	280	12,8	150	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	580	26,7	290	260	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	180	13,3	/	130	/	/	/
1990 - 1999	740	55,9	190	480	/	/	/
2000 - 2011	190	14,4	/	120	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	160	7,4	140	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	9,0	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	410	18,7	240	150	/	/	/
15 - 19 Jahre	610	28,2	250	320	/	/	/
20 und mehr Jahre	790	36,1	190	520	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 107	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 508	29,5
Paare ohne Kind(er)	1 494	29,3
Paare mit Kind(ern)	1 632	32,0
Alleinerziehende Elternteile	384	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(89)	(1,7)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 508	29,5
Ehepaare	2 731	53,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	395	7,7
Alleinerziehende Mütter	321	6,3
Alleinerziehende Väter	(63)	(1,2)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(89)	(1,7)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 508	29,5
2 Personen	1 703	33,3
3 Personen	894	17,5
4 Personen	716	14,0
5 Personen	206	4,0
6 und mehr Personen	80	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 097	21,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	411	8,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 599	70,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 510	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 494	42,6
Paare mit Kind(ern)	1 632	46,5
Alleinerziehende Elternteile	384	10,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 731	77,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	395	11,3
Alleinerziehende Väter	(63)	(1,8)
Alleinerziehende Mütter	321	9,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 742	49,6
3 Personen	871	24,8
4 Personen	684	19,5
5 Personen	173	4,9
6 und mehr Personen	40	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 018	410 202	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 769	201 308	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 249	208 894	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	490	17 854	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	549	19 636	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	713	22 990	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	738	24 340	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	722	24 594	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	628	22 549	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	592	21 996	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	709	23 562	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	1 021	32 551	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 127	36 213	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	996	32 489	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	804	28 162	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	651	22 966	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	514	18 220	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	690	23 657	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	451	16 221	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	350	12 041	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	205	7 210	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	68	2 951	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	296	10 479	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	290	11 184	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	453	15 827	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	854	27 764	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	444	14 537	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	875	29 623	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	1 929	68 107	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 948	129 415	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	826	29 195	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	1 029	35 648	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 074	38 423	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 783	164 621	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 771	194 474	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	775	27 291	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	683	23 594	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	195	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	12	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	15	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	11 491	383 197	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	451	3 495	29 246	140 103
Griechenland	6	308	2 603	63 133	254 282
Italien	(89)	2 781	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	9	407	1 758	7 664	46 740
Kroatien	6	797	8 396	69 450	209 840
Niederlande	6	(191)	1 601	6 843	128 862
Österreich	24	459	4 242	25 384	164 246
Polen	22	914	6 307	38 370	382 391
Rumänien	24	717	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	18	922	4 826	23 132	174 023
Türkei	90	5 606	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	(15)	298	2 385	12 398	112 983
Sonstige	218	13 154	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	7 260	218 520	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 590	111 640	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	3 130	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	4 500	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	100	8 000	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 950	61 170	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,0	49,1	48,7	48,9	48,8
Weiblich	52,0	50,9	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,1	4,4	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,6	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,9	5,6	5,5	5,4	4,9
15 - 19	6,1	5,9	5,8	5,6	5,0
20 - 24	6,0	6,0	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,2	5,5	6,0	6,2	6,1
30 - 34	4,9	5,4	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,9	5,7	5,8	6,1	5,9
40 - 44	8,5	7,9	7,8	7,9	7,9
45 - 49	9,4	8,8	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,3	7,9	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,9	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,4	5,6	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,3	4,4	4,8	4,9	5,2
70 - 74	5,7	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,8	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,4	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,8	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,1	6,8	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,7	3,5	3,4	3,3	3,0
19 - 24	7,3	7,2	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,1	16,6	17,3	18,2	17,9
40 - 59	32,9	31,5	30,8	30,6	31,1
60 - 66	6,9	7,1	7,2	7,3	7,6
67 - 74	8,6	8,7	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,9	9,4	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,8	40,1	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,0	47,4	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,4	6,7	6,4	6,4	7,1
Geschieden	5,7	5,8	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	95,6	93,4	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,0	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	(0,7)	0,7	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,0	0,2	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,7	1,4	1,5	2,6	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,8	3,2	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	60,5	53,7	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	21,5	27,4	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,1	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	0,9	2,0	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16,3	15,0	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 630	226 380	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 480	220 660	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	140	5 720	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	4 560	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 160	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 370	180 750	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 800	61 590	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 410	81 100	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	16 330	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	330	12 110	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	250	9 630	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 410	188 600	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	360	10 430	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	310	9 600	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	9 250	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 780	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	280	10 530	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 060	27 970	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 270	41 170	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	810	29 640	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	860	30 520	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 440	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	930	34 480	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	17 460	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	570	20 810	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(160)	4 590	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 180	76 380	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 610	61 920	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	1 920	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	(490)	12 540	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 530	55 740	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	39 800	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(440)	15 940	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 610	83 930	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(140)	5 420	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	480	19 470	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	420	13 580	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 560	45 450	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	30	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	460	17 030	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	29 140	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	6 460	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	680	22 710	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	370	13 220	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	310	9 480	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 070	158 030	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 880	92 400	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 570	85 940	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	6 460	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	610	21 640	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	50 800	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 920	106 020	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 520	160 940	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 250	37 420	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	5 460	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	540	16 950	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	600	16 450	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	2 350	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 820	320 660	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 180	86 460	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	530	26 490	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	380	20 220	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	150	6 270	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 650	59 970	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	36 180	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	700	23 790	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	12 950	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	10 840	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	550	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	540	4 440	88 380	368 440
Italien	/	4 920	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	550	17 670	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 510	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	950	9 220	60 380	345 620
Polen	200	5 450	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	/	3 940	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	290	10 540	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	280	11 080	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	1 030	6 200	29 780	229 510
Sonstige	580	28 010	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	690	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	/	3 060	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	/	5 210	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	180	7 970	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	740	26 140	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	190	11 560	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 760	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	160	9 240	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	200	9 650	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	410	13 750	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	610	17 520	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	790	34 540	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 760	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,3	55,6	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,1	54,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,2	1,4	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,0	1,1	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,7	44,4	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,0	15,1	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,1	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,8	4,0	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,7	3,0	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,1	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,5	85,5	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,6	4,7	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,9	4,4	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,7	4,2	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,3	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,3	4,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	16,6	12,9	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,8	19,0	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,6	13,7	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,3	14,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,6	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,5	15,9	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,2	8,1	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,9	9,6	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(2,4)	2,1	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	33,6	34,6	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24,9	28,1	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,2)	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(7,6)	5,7	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,7	25,3	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,8	18,0	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(6,8)	7,2	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,2	38,0	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,2)	2,5	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7,5	8,8	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,4	6,2	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,1	20,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	26,2	32,3	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	56,1	55,4	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,6	12,3	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,7	6,6	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,6	3,8	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,7	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,1	45,7	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,4	26,7	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,3	24,9	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,0	1,9	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,0	6,3	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,8	14,7	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	28,7	30,7	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,6	46,6	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,3	10,8	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,2	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,3	4,9	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,9	4,8	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	0,7	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	81,8	78,8	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	18,2	21,2	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	4,4	6,5	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,1	5,0	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,3	1,5	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,7	14,7	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,9	8,9	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,9	5,8	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,6	3,2	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,2	2,7	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	-	0,6	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	0,6	0,9	3,3	2,4
Italien	/	5,7	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	25,3	20,4	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	1,8	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,1	1,9	2,3	2,3
Polen	9,2	6,3	7,2	7,6	13,1
Rumänien	/	4,6	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	13,1	12,2	9,6	7,9	8,6
Türkei	12,8	12,8	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	1,2	1,3	1,1	1,5
Sonstige	26,7	32,4	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,2	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	/	5,4	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	/	9,2	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	13,3	14,1	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	55,9	46,4	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	14,4	20,5	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,1	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,4	10,7	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,0	11,2	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	18,7	15,9	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	28,2	20,3	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	36,1	39,9	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 107	176 030	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 508	56 007	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 494	48 857	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 632	53 740	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	384	13 754	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(89)	3 672	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 508	56 007	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 731	90 103	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(75)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	395	12 419	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	321	11 387	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(63)	2 367	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(89)	3 672	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 508	56 007	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 703	57 347	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	894	27 548	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	716	23 426	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	206	7 907	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	80	3 795	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 097	38 146	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	411	17 467	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 599	120 417	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,5	31,8	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,3	27,8	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,0	30,5	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,8	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,7)	2,1	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,5	31,8	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	53,5	51,2	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,7	7,1	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,5	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,2)	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,7)	2,1	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	29,5	31,8	35,0	34,9	37,2
2 Personen	33,3	32,6	32,2	32,1	33,2
3 Personen	17,5	15,6	14,5	14,7	14,5
4 Personen	14,0	13,3	12,3	12,4	10,4
5 Personen	4,0	4,5	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	2,2	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,5	21,7	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,0	9,9	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,5	68,4	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 510	116 351	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 494	48 857	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 632	53 740	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	384	13 754	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 731	90 103	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(75)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	395	12 419	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(63)	2 367	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	321	11 387	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 742	58 309	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	871	27 224	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	684	22 684	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	173	6 374	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	40	1 760	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettenheim, Stadt	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,6	42,0	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,5	46,2	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,9	11,8	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,8	77,4	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,3	10,7	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,8)	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,1	9,8	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	49,6	50,1	51,8	51,3	54,9
3 Personen	24,8	23,4	22,4	22,8	23,4
4 Personen	19,5	19,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	4,9	5,5	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,5	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

